

Umgang mit Wochenplänen

Beitrag von „Schantalle“ vom 9. März 2017 17:06

[Zitat von Jule13](#)

Wieviel Genauigkeit und Rückmeldung kann ich von einer Klassenlehrerin bei der Durchsicht von Wochenplänen erwarten?

Gegenfrage: was willst du tun wenn du meinst, das zu wissen?

Das Problem als Lehrermutter ist ja immer, dass man die Arbeit der Lehrer eigener Kinder durchaus beurteilen kann und natürlich noch eine eigene Meinung dazu hat. Das birgt Konflikte



Ich wäre in dem Fall erstmal zurückhaltend. Vielleicht ist die Kollegin/ der Kollege noch nicht so erfahren? Schafft es zeitlich noch nicht? Ist mäßig organisiert? Halte ich zunächst für wahrscheinlicher, als Faulheit oder Unkenntnis. Und ich vermute mal stark, dass Kind 2 nicht weniger lernt, als Kind 1? Im ersten Schuljahr darf man ja auch noch ankommen.

Allerdings sage ich das in dem Bewusstsein, dass an unserer Grundschule ein wahnsinns Druck ausgeübt wird und die Kinder dadurch garantiert nicht mehr lernen, im Gegenteil. Da scheint mir das obige Beispiel das geringere Übel zu sein. Wenn allerdings nur Halligalli im Unterricht wäre, könnte ich meinen Mund wahrscheinlich auch bloß nicht halten...